

Das Pferd als Spiegel der Persönlichkeit

Durch Pferde Selbsterkenntnis gewinnen, seine Sozialkompetenz weiter entwickeln und eine bessere Führungsperson werden. Pferde ermöglichen wertvolle Erfahrungen, die sie im Leben weiterbringen.

von JOHANN F. DOBLER

Wer kennt sie nicht, die «Energiefresser» bei der Arbeit: Konflikte im Team, Kommunikationsprobleme und den Kampf zwischen den Hierarchien. Wie Manager, Gruppen-, Team- und Abteilungsleiter mit solchen Situationen umgehen und sie verbessern, können sie auch durch den Dialog mit Pferden lernen. In einem aussergewöhnlichen Outdoor-Seminar, durchgeführt im Reitstall San Jon in Scuol/Engadin, dessen Pferde, Infrastruktur und Atmosphäre sich optimal dafür eignen. Was können Menschen von Pferden lernen, das sie im

Das Pferd hat keine Vorurteile und ist für den Menschen ein klarer Spiegel der Persönlichkeit.

Aufgaben mit ihrer Führungsperson willig lösen, wenn diese Bedingungen erfüllt sind. Und auch, dass rasch Missverständnisse und Widersetzlichkeiten aufkommen können, wenn der Führende nicht klar zeigt, was seine Absicht ist. Um die Kommunikation zu erleichtern werden die Menschen vorgängig in «pferdisch», der Bedeutung der Körpersignale in Pferdesprache, unterrichtet. Im Wissen, was die Stellung der Ohren, die Haltung von Hals, Kopf, Schweif sowie der Ausdruck von Maul- und Nüsternpartie aussagen, lässt sich besser mit dem Pferd kommunizieren.

Pferde heucheln nicht

Im Seminar macht man sich die spezifischen Verhaltensweisen der Pferde zu Nutze. Bei Pferden stimmen körperlicher Ausdruck und innere Absicht überein. Heucheln oder das Vertuschen der wahren Absicht kennen sie nicht. Bei vielen Menschen ist das nicht immer selbstverständlich. Möchten wir also vom Pferd als sein «Leittier» akzeptiert werden, muss unser körperlicher Ausdruck zu unserer Absicht passen. Konsequentes, entschlossenes Handeln ist gefordert. Allerdings geht es nicht darum, das Pferd zu unterwerfen. Der Mensch bietet Füh-

Umgang mit Menschen weiter bringt?

Klare Kommunikation gefordert

Pferde spüren, ob ihm der Mensch mit natürlicher Autorität begegnet oder sich hinter einer Maske versteckt. Das Pferd hat keine Vorurteile und ist für den Menschen ein klarer Spiegel der Persönlichkeit. Es akzeptiert Menschen mit Ehrlichkeit, Vertrauen, Zielstrebigkeit und mentaler Stärke. Bald merkt der Seminarteilnehmer, dass es für gute Teamarbeit unabdingbar ist, mit klarer Kommunikation zu führen, statt einfach Macht auszuüben. Je nach Situation gelingt dies

mit Entschlossenheit, betonte Gelassenheit, aber auch mit einer speziellen Verbundenheit.

Um mit dem Pferd – jeder Seminarteilnehmer darf eines der zuverlässigen Tiere auswählen – die gestellten Bodenarbeitsaufgaben zu lösen, bedarf es zwar keiner Erfahrungen im Umgang mit Pferden,

sehr wohl jedoch ein sicheres Auftreten und klare Kommandos. Es zeigt sich schnell, dass die sensiblen Vierbeiner die

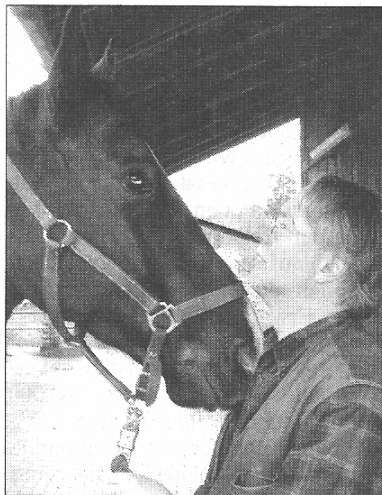


Bild: pd

Johann F. Dobler

rung an und damit Schutz, Sicherheit und Geborgenheit. Diese Klarheit ist Basis für gegenseitiges Vertrauen und für das Pferd ein verlockendes Angebot.

Selbstreflexion und Offenheit

Das «Mensch-Pferd-Management»-Seminar besteht nebst dem Dialog mit Pferden aus einem zweiten Teil: dem

Dialog mit Menschen in freier Natur. Dieser steht unter dem Motto «Wer nichts sieht, muss sich auf den anderen verlassen können». In der Gruppe wird der Umgang mit unbekanntem Situationen geübt. Gemeinsam sind praktische Aufgaben wie das «Seildreieck», das «Spinnennetz» oder der «Büchsenalarm» zu meistern. Absolut ungefährlich, aber bei jedem Wetter und extrem herausfordernd in jeder Beziehung. Vom einzelnen ist aktive Beteiligung gefordert, um das Erfolgserlebnis für die ganze Gruppe zu sichern. So werden Teamgeist verbessert, Hierarchien durchbrochen, Strategien entwickelt, Vertrauen aufgebaut und auch der Kooperationsstil der Teammitglieder erkannt. Jede Übung wird gleich anschliessend von allen Teilnehmenden einzeln analysiert. Selbstreflexion und Offenheit werden hierbei gefördert, Stärken und Schwächen erlebt und gelernt, damit besser umzugehen. Das Outdoor-Training fördert also stark die sozialen und auch die persönlichen Fähigkeiten.

Johann F. Dobler ist Inhaber der JFD Training in Rothrist. Seminare auf Anfrage, Veranstaltungsort: Reit- und Fahrstall San Jon, 7550 Scuol / Engadin. www.jfdtraining.ch, Tel. 062 794 20 46.